

nelle die Stillschließung in den Winkel, der kategorische Imperativ existiere für sie nicht. Seine Freunde würden nicht ruhen, bis die falschen Lehren der Sozialdemokratie ausgerottet seien. (Beifall).

Abg. Dr. H i e (Zentr.) bestreitet, daß Erz-bischof Ketteler eine Harmonie der Interessen zwischen Arbeitgeber und Arbeitern geleugnet habe. Wenn der Papst die Republik Frankreich anerkannt habe, so sei diese ja auch unsererseits anerkannt. Die Monarchie sei eben nicht die einzige Staatsform; in Preußen sei die Monarchie anerkannt. Frohme habe den Thomas von Aquino unrichtig studiert; die dem heiligen Thomas in den Mund gelegten Worte seien von Aristoteles. Wenn die Sozialdemokraten bloß organische Entwicklung wollten, so bräuchten sie keine Partei zu bilden. Wozu eine Kampfpartei, wenn alles von selbst komme?

Abg. L e u s c h n e r - E i s l e b e n (Rp.) be- gnügt sich bei der vorgeschrittenen Zeit damit, zu kon-

statieren, daß die Sozialdemokratie eine schwere und verdiente Niederlage erlitten habe (Beifall).

Weiterberatung Montag, außerdem Antrag Singer auf Einstellung des gegen Abg. v. Müllschwebenden Strafverfahrens.

Telegramme.

Paris, 6. Febr. Nachdem Rochefort in dem "Intransigent" erklärt hat, daß er nur in London zur Verfügung der Erquêtekommission sei, aber nicht eine Reise nach Paris machen werde, hat der Justizminister Willeboye benachrichtigt, daß er es dem Gericht überlassen müsse, ob er auf eine kommissarische Vernehmung Rocheforts eingehen wolle oder nicht. Demgemäß könne der Minister eine etwaige Interpellation nicht annehmen.

Paris, 6. Febr. Die Anklagekammer wird heute in Sachen der angeklagten Deputierten Beschlüsse fassen. In ministeriellen Kreisen glaubt man

mit Bestimmtheit, daß Rouvier, sowie die anderen ehemaligen Minister mit Ausnahme Baïhauts und Blondins außer Verfolgung gesetzt werden. Im Ministerrat selbst hat diese Annahme heftige Gegen- sätze zwischen den Ministern hervorgerufen. Carnot, Ribot und Bourgeois sind mit den bisherigen Resul- taten zufrieden, wogegen der Kriegs- und Marine- minister, sowie Tirard, in diesem Falle sich nicht auf Seite Ribots stellen werden. Es heißt dies somit, daß wahrscheinlich eine neue Ministerkrise in Aussicht steht.

R o m, 6. Febr. Tanlongo verweigert nach wie vor dem Untersuchungsrichter jede Namensnennung, erklärt sich aber bereit, bei der Hauptverhandlung alle Namen und Thatfachen angeben zu wollen.

Mutmaßliche Witterung für den 7. Febr. Meist heiter bei fortwährendem Frost.

Der Geflügelzüchter-Club zu Lichtenstein



IX. Geflügel-Ausstellung,

verbunden mit Prämierung und Verlosung,

am 12. und 13. Februar 1893 in den Sälen des **Hotels zum goldenen Helm** ab, wozu Liebhaber und Freunde hierdurch eingeladen werden.

Die Anmeldung des auszustellenden Geflügels ist spätestens bis **Donnerstag, den 9. Februar** bei Herrn Restaurateur **Franz Arnold** zu bewirken, woselbst auch Lose, à 50 Pfg., zu haben sind.

Das zur Ausstellung gebrachte Geflügel ist bis **spätestens Dienstag, den 14. Februar, vormittags** wieder abzuholen.

Der Vorstand.

Heute **Dienstag, den 7. Februar**, beabsichtigen wir ein

Kaffee-Kränzchen,

verbunden mit einem solennen

Abendessen

zu veranstalten, wozu wir Freunde und Gönner **nur hierdurch** ergebenst ein- laden.

Franz und Wilh. Arnold.

Forbrigers Restaurant, an der Brücke,

hält seinen diesjährigen

Bockbier-Ausschank

Sonnabend, Sonntag und Montag, den 11., 12. und 13. Februar und ladet hierzu im voraus ergebenst ein.

Gesangbücher

empfeilt in größter Auswahl

H. Winkler, Lichtenstein.

Brockensammlung der Anstalt Bethel.

"Sammelt die übrigen Brocken, auf das nichts umkomme!" Möchte dieses teure Heilandswort auch ferner nicht umsonst über der Thür unseres Brocken- hauses stehen! — Immer weiter wünscht dasselbe seine Thore zu öffnen, um mehr Brocken einzulassen. Wenn wir heute von Herzen für all' das Wohlwollen danken, das treue, fürsorgende Liebe für die Armen, Kranken und Elenden unserer Anstalt uns durch ihre Brocken sendungen erwiesen hat, so möchten wir um des- willen, der uns den Auftrag dazu gegeben, weiter bitten: Werdet nicht müde in dieser Liebesarbeit für unsere armen Kranken! Der Freund aller Elenden im Himmel wird gewiß auch der kleinsten Sendung, in Liebe gesendet, den Stempel Seiner Verheißung aufdrücken: „Was ihr gethan habt Einem unter diesen Ge- ringsten, das habt ihr Mir gethan.“

Aus dem Verzeichnis der von uns gesammelten, in den Ecken unbenutzt umherliegenden Gegenstände führen wir auf: Zigarrenabschnitte, Zigarrenkisten, Staniolpackeln, Korkstopfen, Blei, Kupfer, Zinn, Zink, Wäcker, Noten, Folianten, Schriften, Feste, Papier, Zeitungen, Bilder, Lumpen, Knochen, Gummisachen, Schirme, Schuhe, Stahlfedern, Stiefel, Hüte, Federn, Pferdehaar, Briefmarken, Garn, Seide, alte Münzen, Dentmünzen, Antiquitäten, Handschriften, Hauskrat; aber auch: Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Decken, Uniformen, Waffen, Möbeln, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Uhren, Ringe, Schmucksachen, Spiele, Samm- lungen, Essensbein, Werkzeuge, Kurzwaren, Ladenaüter, Muster, Glas- und Porzellan, auch Glas- und Porzellanscherben, altes Eisen usw. wenn bei weitem Ent- fernungen die Fracht den Wert derselben nicht übersteigt.

Wir bitten um Zusendung unter folgender Adresse: **Brockensammlung der Anstalt Bethel, Poststation Gadderbaum, Bahnstation Bielefeld.** Der Vorstand von Bethel. v. Bodelschwingh, Pastor.

Gesangbücher,

in großer Auswahl, empfiehlt

B. C. Eckert,

Glauchauerstraße.

Verkaufe sofort sehr billig einen

großen, sehr wachsamem

Biehhund

(Tiger-Rasse).

Alban Feinze, Heinrichsorterstr.

Ein Mädchen

erhält leichte Beschäftigung bei

A. Bauch Nachfolger.

W. Q.

Heute **Dienstag 8 Uhr**

Übung.



Ministeriell beaufsichtigte

Beamenschule Nerchau.

Gründliche Vorbereitung für den

Gemeinde-, Post-, Eisenbahn- u.

Privatdienst. — Kursus 2jährig.

Prospekte gratis und portofrei.

Gesucht

wird zum 1. April d. J. ein tüchtiges

Dienstmädchen

nicht unter 19 Jahren, mit guten Zeug-

nissen. Persönlich zu melden bei

Oberpfarrer Seidel.

Reaktion, Druck und Verlag von **Carl Matthes** in Lichtenstein (Markt 179).

Sempert & Suhl 49B.

Krieghoff Suhl 49B.



Lieferanten des Reichskommissars **Major von Wismann.** **Waffenfabrik mit Dampftrieb.**

Vorteilhafter Bezug von besten Jagdgewehren, Büchsen aller Systeme, zuverlässige Stockfinten, Revolver, Taschen-, Ladegerät mit Wildblocker.

Neuheit: **Pulver-Mikromaass** pat. **Flachsicherung ohne Krume** (für schwache Augen unentbehrlich). **Krieghoffs pat. Präzisionsficherung für Doppelfinten.** **Spezialität: Dreiläufer und Gewehre** für große Raubtiere und Dickhäuter.

Der Verein der Freunde liefert seinen Mitgliedern jährlich 8 deutsche Original- werke (keine Übersetzungen): Romane, Novellen, allge- meinverständl. wissenschaftl. Literatur, inf. mindestens 150 Druckbogen fact. für vierteljährlich M. 3.75; für gebundene Bände M. 4.50. Sendungen und ausführl. Prospekte durch jede Buch- handlung und durch die Ge- schäftsstelle. **Verlagsbuchhandlung Friedr. Pfeilschäfer, Berlin W., Bayreutherstr. 1.**

Bichoche's Restaurant. Heute **Dienstag Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **der Obige.**

Heimers Restaurant, Nüßdorf Nächsten Freitag, als den 10. Februar **Schlachtfest**, abends ein **Abend-essen**, sowie **Ausflug** von **ff. Bockbier.** Sonntag, den 12. Februar **Bratwurst-Schmaus**, wobei mit **ff. Bieren, Kaffee** und **Ruchen** bestens aufwartet **Wilhelm Heimer.**

Auch die **Expedition** des **Tage- blattes** in Lichtenstein, Markt 179, übernimmt Bestellungen.

Statt besonderer Meldung zeigen allen Freunden und Bekannten nur hiermit tiefbetrübt an, dass unser herzensguter, treusorgender Gatte und Vater,

Herr Untersteuer-Einnehmer Ernst Ferdinand Panzer

heute früh 8 Uhr im 61. Lebensjahr nach kurzem, aber schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

Lichtenstein, den 5. Februar 1893

Die tieftrauernde Familie **Panzer.**

Die Beerdigung des teuren Verbliebenen findet Mittwoch, den 8. Februar nachmittags 1/24 Uhr statt.